

# Löhrbachs Glasfasernetz ist in Betrieb

**IKbit:** Der erste Ortsteil der Gemeinde Birkenau ist im Rahmen des geförderten Ausbaus vollständig erschlossen. Das wird mit einem offiziellen Akt begangen.

**Löhrbach.** Mit der offiziellen Inbetriebnahme des ersten ausgebauten Ortsteils von Birkenau erreicht der geförderte Glasfaserausbau des Interkommunalen Breitbandnetzes (IKbit), einem Zusammenschluss von zehn Kommunen im Kreis Bergstraße, am Donnerstag in Löhrbach einen ersten wichtigen Meilenstein. „Nach dem symbolischen Spatenstich im vergangenen Jahr können nun die ersten Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen von einer direkten Glasfaseranbindung bis in ihre Gebäude profitieren“, teilt der Eigenbetrieb unter dem Dach der Gemeinde Fürth mit.

In Löhrbach wurden im Zuge des geförderten Glasfaserausbaus rund 7,3 Kilometer Trasse neu verlegt und bestehende Infrastruktur gezielt genutzt. Von den rund 330 betroffenen Haushalten und Unternehmen haben sich nach IKbit-Angaben aktuell bereits 85 Prozent für einen kostenlosen Anschluss an das Glasfasernetz entschieden. Damit zähle Löhrbach zu den ersten vollständig erschlossenen Ortsteilen im IKbit-Projektgebiet.

Der Ausbau wird durch die PEB Breitband GmbH & Co. KG umgesetzt, ein Gemeinschaftsunternehmen aus Entega Medianet und Klenk & Sohn, und erfolgt im Rahmen eines geförderten Projekts zur Erschließung bislang unterversorgter Gebiete in neun IKbit-Kommunen. Der Bund übernimmt bei dem Ausbau einen Anteil von 50 Prozent und das Land fördert den Ausbau mit vo-



Etliche Gäste waren zur offiziellen Inbetriebnahme des Glasfasernetzes in Löhrbach gekommen.

BILD: IKBIT

raussichtlich rund 18 Millionen Euro, was 40 Prozent der Investitionskosten entspricht. Die beteiligten Kommunen tragen den verbleibenden Eigenanteil von 10 Prozent gemeinsam.

## Ambitionierte Ziele

Mit der Inbetriebnahme in Löhrbach wird deutlich, dass die ambitionierten Ziele des Projekts planmäßig voranschreiten, so die Mitteilung von IKbit. Insgesamt sollen im Projektgebiet über 10.000 Haushalte und Unternehmen bis Ende

2028 an das leistungsfähige Glasfasernetz angeschlossen werden. Der Eigenbetrieb IKbit sieht in diesem Schritt „ein starkes Signal für die erfolgreiche Umsetzung des Gesamtprojekts.“ Die Glasfaseranbindung schaffe nicht nur die Grundlage für schnelles und stabiles Internet, sondern leiste auch einen entscheidenden Beitrag zur Attraktivität des ländlichen Raums als Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort.

Im Rahmen der Veranstaltung in Löhrbach wurde die Inbetriebnahme gemeinsam mit Vertreterinnen

und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und den ausführenden Unternehmen öffentlichkeitswirksam begangen. So ließen es sich Hessens Digitalstaatssekretär Dr. Nicolas Sölter, Franziska Eigner vom Bundes-Projektträger aconium und Landrat Engelhardt nicht nehmen, gemeinsam mit den Projektbeteiligten von IKbit und PEB, der Hessischen Landtagsabgeordneten Birgit Heitland, dem gastgebenden Bürgermeister Milan Mapplassary, weiteren IKbit-Bürgermeistern, Dr. Matthias Zürker und Dagmar Cohrs

von der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH sowie dem regionalen Breitbandberater für Südhessen Berthold Passlack den Schalter für den Betrieb umzulegen.

## Weitere Abschnitte folgen

Weitere Ausbauabschnitte in den IKbit-Kommunen befinden sich bereits in Umsetzung und werden in den kommenden Monaten sukzessive in Betrieb genommen. Eine genaue Übersicht je Kommune und Ortsteile findet sich auf der IKbit-Homepage [www.ikbit.de](http://www.ikbit.de)